



JANUAR 2017



PROJEKT UPDATE

Achtung der Rechte und Bedürfnisse der heranwachsenden Mädchen in Niger

Zonta International hat in Zusammenarbeit mit dem United Nations Population Fund (UNFPA) im 2014-2016 Biennium mit der Unterstützung des Projektes in Niger begonnen. Dieses Projekt ist Teil einer globalen Fünfjahres-Initiative mit der 25'000 Mädchen über zwei Jahre erreicht werden und wobei 400'000 Mitglieder ihrer Gemeinde vom verbesserten Bewusstsein einen Nutzen ziehen. Zonta unterstützt dieses Projekt mit einer zusätzlichen Million US Dollar im Biennium 2016-2018 und kann auf den bereits erreichten Fortschritten aufbauen.

ZIELE

- Frühe Heiraten und frühe Schwangerschaften in einer kritischen Masse in Gemeinden und Departementen in vier Regionen in Niger zu reduzieren.
- Heranwachsende werden:
 - Ihre Gesundheit verbessern, soziale und wirtschaftliche Werte entwickeln
 - Ihre Rechte kennen und in einer stärkeren Position sein, diese zu verteidigen
 - Sicherer sein und sich gegen Gewalt zu schützen wissen

PROJEKT ÜBERSICHT

Mit dem Programm werden den jungen Mädchen Fähigkeiten, Kenntnisse zur Gesundheit, wirtschaftliche und soziale Unterstützung vermittelt und auch eine verbesserte lokale und nationale Umgebung geschaffen, damit die Mädchen ihre Rechte geltend machen können, speziell durch:

- Die Verbesserung der Gesundheit heranwachsender Mädchen
- Ausbildung für heranwachsende Mädchen
- Heranwachsende Mädchen vor der Gewalt Jugendlicher schützen und für sie sichere Orte innerhalb ihrer Gemeinden schaffen
- Heranwachsende Mädchen ermutigen, Führungsqualitäten zu entwickeln, ihnen Mentoren und führende Frauen vermitteln und gleichzeitig Gelegenheit geben, soziale Netzwerke zu schaffen um sie in ihre Gemeinden und als Bürgerinnen zu integrieren

- Die gesammelten Daten für Entscheidungen und Einstehen für die Rechte für heranwachsende Mädchen verwenden und in den Regionen und Gemeinden mit den höchsten Konzentrationen junger Einwohner, wo die soziodemografischen Indikatoren am schlimmsten sind, über Investitionen entscheiden.

RESULTATE

Zeitraum 2 der *ILLIMIN Initiative erreichte 14'424 heranwachsender Mädchen in 160 Dörfern in allen acht Regionen von Niger.

Indikatoren zeigen, dass sich der Grad der Kenntnisse und Fertigkeiten heranwachsender Mädchen verbessert, während gemäss anderen Indikatoren sich ihr Verhalten ebenfalls verändert. Die *ILLIIN Initiative führt zu sozialen Veränderungen wie die untenstehenden Resultate zeigen:

- 43 neu unterstützte Mädchen wurden am Schluss der 8 Monate-Initiative registriert, verglichen mit 77 Mädchen, die zu Beginn registriert wurden
- 19 neu verheiratete Mädchen wurden am Schluss der Initiative registriert, verglichen mit 69 Mädchen, die zu Beginn registriert wurden
- 16 Mädchen wurden neu als schwanger am Schluss der Initiative registriert, verglichen mit 98 Mädchen, die zu Beginn neu schwanger waren
- 57 Prozent der verheirateten Heranwachsenden wandten am Schluss der Initiative eine Verhütungsmethode an, verglichen mit 16 Prozent zu Beginn der Initiative

Auch in den Gemeinden gibt es dank der Gemeinde Dialoge nennenswerte Veränderungen. Während des *ILLIMIN Zeitraums 2 wurden Dialogsitzungen in 1'189 Gemeinden abgehalten und erreichten ca. 64'282 Leute.

In Tajé Roumbouki und Faska (Tahoua Region), haben die Bevölkerung und die Führer entschieden, Komitees für Monitoring und gegen Kinderheiraten zu schaffen. In Guidan Amoumoune (Maradi Region) haben die gleichen Komitees damit begonnen, beim Rundfunk zu debattieren und bei öffentlichen Rundfunksendungen in der Stadt teilzunehmen.

ÄNDERUNGEN DER INITIATIVE

Bei der Umsetzung des Programms fand UNFPA, dass 10 bis 14 jährige sich an einem entscheidenden Übergang von Kindern zu Erwachsenen befinden. Es wurde deshalb erwogen, das Programm zu ändern mit Fokus auf 10-14 jährige Mädchen, die Verletzlichsten in den am meisten benachteiligten und ärmsten Gemeinden.

Diese Änderungen bestehen aus:

Dienstleistungen

- Einführung von manuellen Aktivitäten bei Modular Sitzungen zur Unterstützung und zum Beibehalten heranwachsender Mädchen
- Verbindungen zwischen der *ILLIMIN Initiative und öffentlichen Dienstleistungen stärken, inbegriffen die Organisation von Modular Sitzungen durch Gesundheits-Dienstleister für einen besseren Zugang zu Reproduktions- Gesundheits- und Familienplanungsdiensten
- Führung und wirtschaftliche Unterstützung entwickeln
- Prävention und Reaktion zu geschlechtsspezifischer Gewalt bei *ILLIMIN integrieren
- *ILLIMIN-bezogene Aktivitäten im humanitären Rahmen entwickeln

Kapazitätsaufbau

- Betont wird das Mentoren Training bei der Beratung und Orientierung heranwachsender Mädchen für Dienstleistungen, speziell zur modernen Verhütung und Stärkung der Gemeinde Dialoge zur Integration geschlechtsbezogener Gewalt

- Der Inhalt der Initiative wird auch überprüft, um besser an die Profile der Mentoren angepasst zu werden
- Der Inhalt wird visueller gestaltet und zielt auf entscheidende Aussagen

Monitoring und Auswertung

- Ein multi-bereichsbezogenes Komitee soll das Eigentumsrecht der *ILLIMIN Initiative verbessern
- Entscheidende Indikatoren betonen die Nutzung von Verhütungsmassnahmen bei heranwachsenden Mädchen, frühen Heiraten, Teenager-Schwangerschaften und der Dokumentation von bewährtem Vorgehen. Monitoring Mittel zur Sammlung von Routinedaten werden konsequent angepasst.



Folgende Aussagen zeigen die Wirkung der *ILLIMIN Initiative auf die Leben der Mädchen

„Ich komme aus einer sehr armen Familie. Als ich bei der *ILLIMIN Initiative aufgenommen wurde, lernte ich, wie ich meine Familie unterstützen kann mit der Herstellung von Schmuck und Kleidern. *ILLIMIN Mädchen aus dem vorherigen Zyklus teilten ihr Wissen mit uns. Durch den Verkauf meiner Produkte konnte ich genügend Geld sparen, um mein Geschäft zu entwickeln. Manchmal verdiene ich genügend Geld um für meine Familie Mahlzeiten zu kochen. Kann ich das nicht, heisst es, jeder schaut für sich selbst!“

-M. 19 Jahre alt, Lacouroussou Quartier, Niamey

„Mit der *ILLIMIN Initiative werden wir aufgeschlossener. Wir haben Lesen und Schreiben gelernt in unserer Muttersprache und in Französisch. Wir haben unser Wissen mit vielen Mädchen um uns geteilt, ihnen gesagt, dass sie Familienplanung betreiben und ins Gesundheitszentrum gehen sollen.“

-F. 18 Jahre alt, Kaargui Bangou, Region Dosso

„In meiner Gemeinde erkläre ich meinen Freunden, dass Kinderheiraten gefährlich sind. Ich riet ihnen, sich zu weigern, verheiratet zu werden.“

-L. 14 Jahre alt, Kargui Bangou, Region Dosso

*Anmerkung zu ILLIMIN: Das Wort kommt aus der Hausa-Sprache und bedeutet „Wissen für die Würde“. UNFPA arbeitet mit lokalen Partnern, NGOs aus der Zivilgesellschaft von Niger. Das ILLIMIN-Programm entstand im Jahre 2013, funktioniert sehr gut und ist in der Gesellschaft verankert.

WWW.ZONTA.ORG